

CLASSIC DRIVER



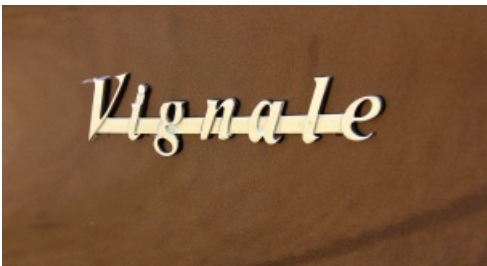
Fiat 125S Samantha: Kleiner Italiener mit großem Design

02. November 2013 | Jan Richter

Moment, das ist doch... Nein, er gehört nicht zur leistungsstarken italienischen Sportwagenelite der 1960er. Der Fiat Samantha ist äußerlich wie antriebsseitig kleiner proportioniert, aber dank Vignaledesign so extravagant gekleidet wie die großen Ikonen dieser Zeit. Eine Ausfahrt.

Alfredo Vignales Handschrift

Auf den ersten Blick wirkt bereits die braun-beige Farbkombination attraktiv, doch das ist lediglich das i-Tüpfelchen bei diesem speziell karossierten Fiat 125. Wie auch einige der berühmtesten Ferrari und Maserati der Sechzigerjahre wurde das Coupé bei Vignale in Turin gestaltet. Es war schließlich üblich, dass der italienische Designer für den Fiat-Konzern hin und wieder Showcars, Prototypen und limitierte Sondermodelle entwarf. Alfredo Vignale soll den Samantha sogar persönlich gezeichnet haben, da er selbst sich ein luxuriöses Coupé für regelmäßige Ausfahrten wünschte.



Extra-Power unter'm Kleid

So entstanden Ende der 60er Jahre etwa 100 Exemplare des Fiat 125S Samantha. Das elegante Coupé basierte auf dem Großserienmodell Fiat 125, der ab Werk einen 1,6 Liter Motor besaß. Dieser wurde auf 2,0 Liter aufgebohrt und leistete im Vignale-Coupé über 100 PS. Im Interieur bot der Samantha indes luxuriöses Ambiente für vier Personen, mit viel Leder und Holzarmaturen, elektrischen Fensterhebern und einer Soundanlage.





Der 1968er Fiat Samantha, den wir an diesem Nachmittag beim Hamburger Händler E. Thiesen in Empfang nehmen, wirkt nicht weniger einladend. Seine Restaurierung ist noch nicht lange her, das Leder wirkt fast neuwertig. Ein Dreh des Zündschlüssels reicht aus und der leistungsgesteigerte Vierzylinder röhrt munter los. Wer den Lichtschalter betätigt, wird daran erinnert, dass das fließende Design dieses Coupés auch aus den versenkbaren Frontscheinwerfern resultiert. Während der Fahrt wird deutlich, dass der kleine Fiat nur ein wenig Drehzahl verlangt, um ordentlich nach vorne zu preschen. Dabei lässt sich das manuelle 5-Gang-Getriebe völlig problemlos durchschalten.

Sicherlich kommt unser Fiat Coupé nicht an die Sportwagen-Prominenz seiner Zeit heran, dafür kostet es trotz der geringen Stückzahlen heute nicht einmal 40.000 Euro. Das finden wir großartig!

<https://www.classicdriver.com/de/article/cars/fiat-125s-samantha-kleiner-italiener-mit-gro-em-design>

© Classic Driver. All rights reserved.